

EXPO



Geben Sie's zu: Ohne Corona-Pandemie wären Sie niemals auf die Idee gekommen, das Phänomenta Science Center in Lüdenscheid zu besuchen – virtuell ist das nun durchaus möglich.

Chères lectrices, chers lecteurs,

Avec la fermeture de toutes les institutions culturelles publiques et privées, la vie culturelle a été réduite à néant. Voire a été déplacée sur l'internet. Nous avons donc glané dans l'espace virtuel pour trouver quelques pépites, des streamings en direct du canapé des artistes, des visites virtuelles d'expositions et des séries à regarder. Au-delà, nous avons également des astuces pour trouver des ebooks gratuits en ligne, au cas où vous apparteniez à la minorité infime de celles et ceux qui ont déjà fini de lire toute leur bibliothèque.

Entre-temps, restez chez vous, lisez, écoutez, regardez, mangez, buvez, discutez, aimez, disputez-vous si nécessaire, mais surtout : restez en bonne santé !

À la revoyure !

L'équipe du woxx agenda

Junior

Deutsches Museum

Videos,
www.deutsches-museum.de/kids/insel/online-entdecken

Kinder Zeit Maschine

Videos, Spiele und vieles mehr
www.kinderzeitmaschine.de

phanTechnikum

Rätsel, Bastelvolagen und Experimente,
www.phantechnikum.de/de/angebote/entdecken-staunen.html

Phänomenta, Lüdenscheid

Science-Center, virtuelle Tour,
www.phaenomenta.de/neu/erleben/phaenomenta-360

Technorama

viele verschiedene Experimente zum selber ausprobieren,
www.technorama.ch/de/besuchen

The Science Museum Group

Videos, Spiele und Experimente,
learning-resources.sciencemuseum.org.uk

Online-Ausstellungen

A View of the Iron Bridge

The Ironbridge Gorge Museum, Coalbrookdale,
www.ironbridge.org.uk/learning/online-exhibitions

Musée des arts et métiers : Communication

artsandculture.google.com/exhibit/communication/Ngljxsj9mx-hJg

Computer History Museum

„Revolution“, „The History of Silicon Valley“ and „IBM Celebrates 100 Years (1911-2011)“,
www.computerhistory.org

CVGA Disassembled

Computer & Video Game Archive, Michigan
www.lib.umich.edu/online-exhibits/exhibits/show/cvga-disassembled

Deutsche Bahn Stiftung

„Geschichte der Eisenbahn“, „Fahrzeuge des 19. Jahrhunderts“, „Miniatureisenbahn“,
www.dbmuseum.de/museum_de/ausstellungen_fahrzeuge

EXPO

Der optimierte Mensch, 2019/2020

Momente der Industriekultur in der bildenden Kunst, Museum der bildenden Künste Leipzig, deroptimiertemensch.de

Die Industrielle Revolution: Kohle, Stahl und Dampfmaschinen, 2014

woxx.eu/dampf

Hardwareklassik

vom Odyssey zur Xbox, www.computerspielemuseum.de/1223_Spielmaschinensammlung.htm

Indian Railways

artsandculture.google.com/project/indian-railways

L'histoire des chemins de fer belges

Train World, Schaerbeek, www.trainworld.be/fr/collections/l-histoire-des-chemins-de-fer-belges

Manchester: the World's First industrial City

Science and Industry Museum, Manchester, www.scienceandindustrymuseum.org.uk/objects-and-stories

Museum für Kommunikation Frankfurt

„#neuland: Ich, wir & die Digitalisierung“, „elektro±mobil. Geschichte und Gegenwart einer Zukunftstechnologie“, „Gesten - gestern, heute, übermorgen“ und viel mehr, www.mfk-frankfurt.de

Once Upon a Try

eine Reise durch die Geschichte von Erfindungen und Entdeckungen, mit CERN, NASA, und mehr als 100 Museen weltweit, artsandculture.google.com/project/once-upon-a-try

Singing the Train

aiatsis.gov.au/singing-train

The Physics Cabinet at the Rennes High School

collection of teaching materials, artsandculture.google.com/exhibit/the-physics-cabinet-at-the-rennes-high-school/LwKiQNjTiq6ulw

The Royal Jodhpur Saloon

the "Palace on Wheels" Train, artsandculture.google.com/exhibit/the-royal-jodhpur-saloon/fgL5_TaNejhGIQ

Wie alles begann

„Die Industrielle Revolution in Europa“, „Industriegeschichte europäischer Länder“, „Geschichte ausgewählter Industriezweige“ und vieles mehr, ERIH - European Route of Industrial Heritage e.V., www.erih.de/wie-alles-begann

Zeitreise

Einblicke in historische Phasen des Ortes Peenemünde, Historisch-Technisches Museum Peenemünde, museum-peenemuende.de/zeitreise

Virtual Touren**Deutsches Museum**

digital.deutsches-museum.de/virtuell

Eisenbahnmuseum der Tschechischen Bahnen

www.cdmuzeum.cz/muzeum/3d-pruvodce/-7394

Gordon Murray - One Formula

50 years of car design, oneformulagordonmurray.com

Heinz Nixdorf Museums Forum

www.hnf.de/dauerausstellung/virtuelle-rundtour.html

Museum Industriekultur

artsandculture.google.com/partner/museum-for-industrial-culture-nuremberg

National Museum of Science and Technology Leonardo Da Vinci

artsandculture.google.com/partner/museo-nazionale-della-scienza-e-della-tecnologia-leonardo-da-vinci

Technomuseum

tour.technomuseum.de

Women in Computing History: From Algorithms to Aerospace

virtual scavenger hunt, Computer History Museum, Mountain View computerhistory.org/activities-resources/women-in-computing-history



Ob es die Stimmung heben wird? Jedenfalls ist die Ausstellung „Der optimierte Mensch“ auf der Webseite des Museums für bildende Künste in Leipzig einsehbar.

Virtual Touren - Luxembourg**Centre national de l'audiovisuel - Fondation Thierry Van Werveke - Thierry - d'Expo!**

my.matterport.com/show/?m=KcaPc3rVWb7

Lëtzebuerg City Museum - The Luxembourg Story

my.matterport.com/show/?m=G1qzFo1LwqH

Lëtzebuerg City Museum - Ons Schueberfouer

my.matterport.com/show/?m=nePoTqe3Mya

Musée dräi Eechelen

m3e.public.lu/fr/visites-activites/Visites-3D.html

Musée national d'histoire et d'art - Archéologie (de la préhistoire au Moyen Âge)

my.matterport.com/show/?m=S1wvMgypEXN

Musée national d'histoire et d'art - Beaux-Arts (art ancien)

my.matterport.com/show/?m=xWHHVTCbrCP

Musée national d'histoire et d'art - Beaux-Arts (art moderne et contemporain)

my.matterport.com/show/?m=KcaPc3rVWb7

Musée national d'histoire et d'art - Beaux-Arts (art luxembourgeois)

my.matterport.com/show/?m=NEpygLLQK8q

Musée national d'histoire et d'art - Arts décoratifs et populaires

my.matterport.com/show/?m=jCdf6Db9V8N

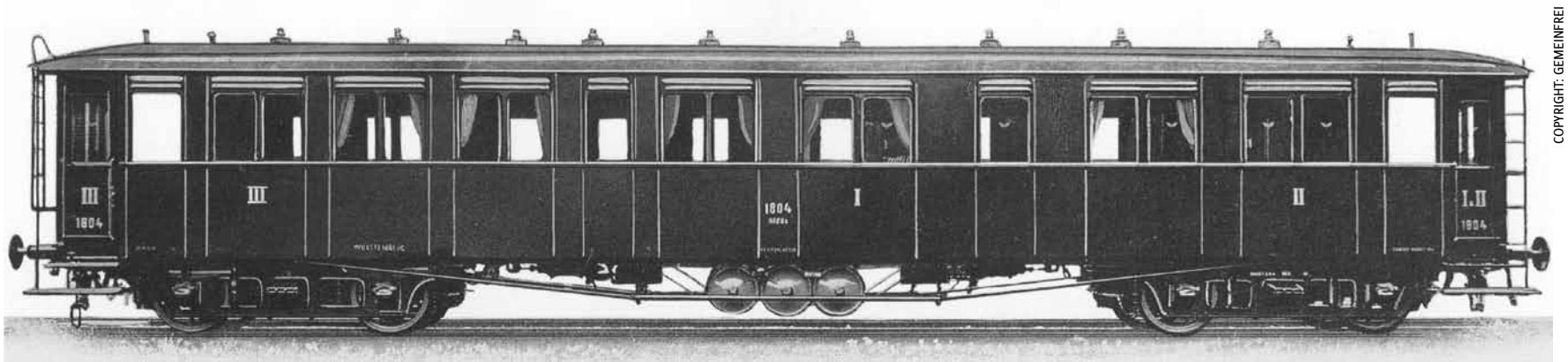
Musée national d'histoire et d'art - Cabinet des médailles

my.matterport.com/show/?m=zSgDVSZFfzk

Musée national d'histoire naturelle

my.matterport.com/show/?m=itNoYrPesGC

EXPOTIPP



COPYRIGHT: GEMEINFREI

Das Deutsche Technikmuseum Berlin erläutert in einer seiner vielen Online-Ausstellungen die Geschichte der Durchgangszüge. Dieses Modell stammt aus dem Jahr 1901.

DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM

Tschu, Tschu, bitte einsteigen!

Isabel Spigarelli

Das Deutsche Technikmuseum Berlin bringt die Eisenbahn ins Rollen: Auf einer interaktiven Website erfahren Besucher*innen unter anderem mehr über die Geschichte deutscher Eisenbahnen - und über das Motiv Zugfahrt in der Literatur.

„Unterm moralischen Popo brennt nichts so heiß wie Dauer. Und weil es uns so lange so schlecht erging – nein noch zu gut! – sei nicht mehr bange. Mir macht die Eisenbahn jetzt Mut“, schrieb Joachim Ringelnatz 1927 in seinem amüsanten Gedicht „Eisenbahnfahrt“. Auf der Website des Deutschen Technikmuseums trägt die Schauspielerin Katharina Thalbach in der Vorlesereihe „Eisenbahn in Werken der Weltliteratur“ diesen und andere literarische Texte aus dem 19. und 20. Jahrhundert vor. Im Hintergrund: Innenaufnahmen originalgetreuer Modelleisenbahnen von damals. Wie sich Bahnfahren zu der Zeit angefühlt haben muss, versucht das Museum durch ein vielseitiges Online-Angebot erfahrbar zu machen.

Auf dem Online-Portal „Nächster Halt: 1900!“ können die Besucher*innen über ein Feature von Google Arts and Culture die gefächerten Stoffservietten in einem Speisewagen bewundern, den Medizinwagen erkunden oder sich in einer Dampflokomotive T 4.2 einmal um sich selbst drehen. Ein Feature, das von der Grafik her zwar zu wünschen übrig lässt und nicht zum „Aha-Erlebnis“ taugt, aber dennoch einen Klick wert ist. Das Portal hält darüber hinaus mehrere thematische Online-Ausstellungen bereit, wie etwa „Wat is en Dampfmaschin? Und wie steuert man eine Dampflok? Erklärt an den Modellen im Deutschen Technikmuseum“ oder „Von D-Zügen und Trittbrettfahrern. Reisen mit der Eisenbahn, wie es einmal war...“. Wäh-

rend die Ausstellung zur „Dampfmaschine“ eher technische Infos vermittelt, verhilft einem die zu den deutschen Durchgangszügen – kurz „D-Züge“ – zu allgemeinem Wissen über das Bahnfahren in den Schnellzügen von damals. Für Menschen, die sich bis dato noch nicht eingehend mit der Geschichte und der Entwicklung von Bahnfahrten beschäftigt haben, gibt es an der Stelle einiges zu entdecken.

Wer wusste zum Beispiel, dass es 1825 vier Klassen im Zug gab? Eine davon wurde „Holzklasse“, eine andere „Stehklasse“ genannt. Um welche es sich jeweils handelt, das wird in der Ausstellung anhand kurzer Textbeiträge

erklärt und mit Bildern illustriert. Im Vergleich zu damals kann die heutige erste Klasse eindeutig einpacken. Was sind schon Sitze, die sich nach Belieben vor- und zurückschieben lassen, wenn man vergoldete Leselampen und mit Seide bespannte Decken haben kann? Interessant ist auch, dass es in der dritten und vierten Klasse Abteile gab, die ausschließlich Frauen zugänglich waren. Warum genau, verrät der Kurator Frank Zwintzschler nicht.

Dafür bringt er aber auch weitere Abteile in die Ausstellung ein, die es in der Form heute nicht mehr gibt: Abteile für Haustiere, für Leichname und zur medizinischen Versorgung.

Haustierbesitzer*innen mussten eine Fahrkarte für ihre tierischen Begleiter*innen lösen. Hunde kamen in gesonderten Boxen unter. Für kurze Zeit konnten auch Verstorbene mit dem Zug transportiert werden. So wurde unter anderem der Komponist Richard Wagner mit der Bahn überführt. Der Leichentransport mit der Bahn war übrigens international verbreitet. Die Ausstellung verweist in dem Kontext auf Südafrika, wo die Angehörigen hierzu ein „Corpse Ticket“ erwerben mussten. Schwarzfahren als Straftat ging also über den Tod hinaus! A propos Schwarzfahren: Die Ausstellung erklärt auch, was es mit den Trittbrettfahrer*innen auf sich hat. Der Begriff stammt aus einer Zeit, in der die Zugabteile noch nicht miteinander verbunden und nur von außen zugänglich waren. Wer während der Fahrt Freund*innen im nächsten Waggon besuchen oder sich die Beine vertreten wollte, musste über die außen angebauten Trittbretter klettern. Die negative Konnotation des Begriffs rührt daher, dass Mitfahrer*innen die Trittbretter zum „kostenlosen“ Transport missbrauchten.

Insgesamt gibt es einen „Daumen hoch“ für das digitale Angebot des Museums. Die Website lädt allgemein zum Verweilen ein. Sie zu erkunden macht Spaß – und je nach Vorwissen – auch ein bisschen schlauer. Neben den bereits erwähnten Ausstellungen und Touren, gibt es auch eine englischsprachige Sammlung zu Zugfahren in Indien (Nächster Halt: Indien!) sowie Videos zur Arbeit des Museums.

Die Online-Ausstellungen gibt es hier: technikmuseum.berlin/ausstellungen/online-ausstellungen
Eine englischsprachige Version der Website ist unter artsandculture.google.com/project/railway-models verfügbar.



COPYRIGHT: GENIA JONAS / PUBLIC DOMAIN

Der Schriftsteller Joachim Ringelnatz schrieb 1927 ein doch sehr lesenswertes Gedicht über das Klo in der Eisenbahn.